

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:

Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5 mal gesp. Kellamasse nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 84.

Mittwoch, 25. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Dienstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr,**
Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Der
Fenest“ | D. F. Auber |
| 2. Adagio aus der Sonate pathétique | L. v. Beethoven |
| 3. Pester Karneval, ungarische
Rhapsodie | F. Liszt |
| 4. Schneeglöckchen, Walzer | Joh. Strauss |
| 5. Matrosenchor aus der Oper
„Der fliegende Holländer“ | R. Wagner |
| 6. Ouverture zur Oper „Das Tal
von Andora“ | F. Halévy |
| 7. Fantasie aus der Oper „La
Bohème“ | G. Puccini |
| 8. The Philippine Patrol,
Charakterstück | A. Eberlein |

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-frische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Konzert Victor - Rehkopf.

Das diesjährige Konzert von Frau **Elsa Rehkopf-**
Westendorf (Gesang) im Verein mit Herrn **Selmar**
Victor (Violine) fand am Montag im Kasinosaal statt.
Der Saal war bis in das letzte Eckchen gefüllt, ein
Beweis, welcher Beliebtheit sich die beiden Künstler er-
freuen. Die Stimmung stieg von Stück zu Stück und
kam in rauschenden Beifallsbezeugungen und reichen
Blumenspenden zum Ausdruck. — Neues ist über die
Leistungen der beiden Künstler nicht zu sagen. Frau
Rehkopf-Westendorf sang mit weit ausholender, warm
timbrierter Stimme, ausdrucksvoll und eindringlich eine
Anzahl bekannter Gesänge von Gluck, Schubert, Strauss,
Wolf und Brahms und zwei Lieder („Schwanenlied“
und „Liebesglück“) von unserem einheimischen Ton-
dichter Oskar Brückner, die, klangschön und gesanglich
geschrieben, durch die Hinzuziehung der obligaten
Violine einen besonderen Reiz erhalten, ihre Wirkung
nicht verfehlten und dem Komponisten verdiente An-
erkennung brachten. — Herr Selmar Victor erwies sich
wieder als hochachtbarer Geigenkünstler. Spielte er
schon das Mendelssohn-Konzert mit solider Technik und
Geschmack, so konnte er in der Faust-Phantasie von
Sarasate seine bedeutend entwickelte technische Fertig-
keit in schnellen Gängen, Oktaven- und Terzen-Doppel-
griffen, Flageolets etc. und sein rassisches Temperament
zeigen. Ausserdem spielte Herr Victor noch die Romanze
von Paganini und das wirkungsvoll aufgebaute Capriccio
von Oskar Meyer. — Ein gut Teil am Gelingen des
Abends ist auch Herrn **Henig** zuzusprechen, der den
ganzen Abend mit aller Anschmiegsamkeit begleitete.

S.

— „Wiesbaden und Umgebung“ — der 76. Band
von Griebens Reiseführern erscheint soeben in elfter von
Walther Müller-Waldenburg bearbeiteten Auflage, die
noch alle bis Anfang des Jahres eingetretenen Verände-
rungen und Neuerungen im Leben und Betrieb der Kur-
stadt aufs gewissenhafteste verzeichnet. Der Band bringt
in übersichtlichster Anordnung alles Wissenswerte für den

Fremden und ist ihm ein vortrefflicher Ratgeber und
Führer durch die Stadt und die Umgebung, sowie durch
die Taunusbäder Schlangenbad und Langenschwalbach.
Beigegeben sind eine Karte der Umgebung, ein Plan von
Wiesbaden und der Grundriss des Kurhauses. Das
Büchlein kostet nur 1 M. (Verlag Albert Goldschmidt,
Berlin W.)

— **Kaiser Friedrich Bad.** Zur Aufstellung ist ein
Entfettungsstuhl (System Bergonié-Nagel-
schmidt) gelangt. Bei demselben wird durch den
menschlichen Körper elektrischer Strom von bestimmter
Beschaffenheit geschickt, welcher die Muskulatur in
rhythmisch regulierte Tätigkeit versetzt und die Muskeln
ohne irgend welche Betätigung seitens des Patienten zu
intensiver Arbeit zwingt. Die Behandlung mit dem
Stuhl ist sehr wirksam und erfolgreich und geschieht für
den Patienten in äusserst schonender Weise.

— **Das Kaufmanns-Erholungsheim** am Chausseehaus
erfreut sich einer in flottem Aufschwung begriffenen
Frequenz. Zurzeit beläuft sich die Zahl der Gäste,
welche ihren niedrigsten Stand mit 18 hatte, wieder
auf 48.

— **Rhein- und Taunus-Klub.** Der letzte Vortrags-
abend findet morgen Donnerstag im Lyzeum der Stadt.
Töcherschule am Schlossplatz pünktlich abends 9 Uhr
statt; Herr E. Markusch wird über seine 11tägige
Wanderung im Bayerischen und Böhmer Wald sprechen,
ein Gebiet, das noch wenig von Touristen besucht wird.
Der Vortrag, der durch eine grosse Anzahl prächtiger
Lichtbilder illustriert wird, dürfte von grösstem In-
teresse sein. Zu zahlreichem Besuch dieses Vortrags-
abends sind Freunde und Gönner des Klubs herzlich
eingeladen.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** — Samstag,
28. März, findet das Jahresfest im Vortragssaal des
Museums, (Wilhelmstrasse 24 I) um 6 Uhr abends statt.
Tagesordnung: 1. Gedächtnisrede auf **Arnold Pagen-**
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Ehe.

(Dramatische Eheszene zwischen ihm und ihr.)

Er, ein aufgehender Stern am Literaturbimmel.
Sie, seine ihm seit einem halben Jahre angetraute
Gattin.
(Er sitzt am Schreibtisch, hat ihr soeben sein jüngstes
Werk vorgelesen. Sie lehnt nachlässig in der Ottomane.)

Er: Nun, was sagst du dazu?
Sie: Ganz nett.
Er: Was heisst „ganz nett“?
Sie: Dass ich es nett finde.
Er (runzelt die Stirn): Hm! — Weiter geht dein
Urteil nicht?

Sie: Ist's nicht genug, wenn ich es schön finde?
Er: (fährt sich unwillig durch die Haare).

(Pause.)

Sie: Glaubst du, dass Gallmeyers wirklich nur
wegen ihrem Sohn, dem Freiwilligen, nach Berlin
übersiedelten?

Er: Wie kommst du auf Gallmeyers und ihren
Sohn?

Sie: Wir waren doch vorgestern dort!
Er: Ach, lass' mich in Ruh mit den Leuten!
Sie: Warum fährst du denn auf?

Er: Sag, kannst du nie der Lesung meiner
Arbeiten aufmerksam folgen?

Sie: Ich war doch ganz Ohr, während du ge-
lesen!

Er: Und so wenig hat es dich berührt? Ich
glaube kaum, dass du noch weisst, wovon es ge-
handelt!

Sie: Nun, auswendig lernen konnte ich's während
der Zeit nicht!

(Pause.)

Er: Findest du die Schilderung der Stimmungs-
landschaft nicht etwas ermüdend?

Sie (zerstreut): Nein.

Er: Aber zu flüchtig ist sie auf keinen Fall!

Sie (ebenso): Nein.

Er: So gefällt sie dir wohl?

Sie (flüchtig): Ich weiss nicht. (Jetzt erst mit Be-
wusstsein einsetzend): Du, Georg, wenn wir diesen
Sommer nach der Schweiz fahren, so...

Er (heftig): Donner und Doria, lass mich jetzt
aus mit der Schweiz; entweder antworte, oder lass'
mich allein.

Sie: Bist du aber roh; ich höre dich aufmerksam
an, und du schreist mir das Wort weg.

Er: Weil ich mich dir geistig anvertrauen will,
weil ich dich höhere Bahnen führen will, weil ich

uns geistig verschmelzen möchte, um die Seelen
um so inniger zu verbinden, und du findest mein
geistiges Produkt fad, nicht der Mühe lohnend, es
anzuhören.

Sie: Da musst du nicht aufbrausen, du kennst
mich ja schon länger. Du wusstest doch, wen du
heiratest.

Er (ärgerlich): Wusstest doch... Hast du nicht
als Mädchen mit Nietzsche, Sudermann, Wolzogen
herumgeworfen — und ich Brett hielt es für echt,
sowie deine Bewunderung!

Sie: Das gehört doch zur Bildung! Wozu lernt
man die Dinge, als um davon sprechen zu können.
Das tat ich, und mehr braucht's nicht.

Er: Mehr braucht's nicht! Warst du nicht voll
Bewunderung für mein Drama „Die Mode“?

Sie: Wenn alles bewundert, kann ich doch nicht
still halten; und übrigens hörten sich einige Stellen
d'rin sehr pikant an.

Er (nervös lachend): Haha! Pikant — sonst nichts?
(Er seufzt und steht auf)

(Pause.)

Sie: Man muss dich nur austoben lassen, dann
bist du wieder der flotte Kerl, mein schneidiger
Georg, den ich liebe.

Er (ironisch): Du hast mich lieb? Was denn
an mir?

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Tritt gefasst, Marsch H. Bach.
2. Zug der Frauen zum Münster aus
der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
4. Eng'elied Braga
5. Fantasie aus der Oper „Tann-
häuser“ R. Wagner
6. Eriksgang und Krönungsmarsch Marschner

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn (Hohenwald 1 Stunde
Aufenthalt)—Hof Sommerberg—Frauenstein—Dotzheim—
Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Bierstadt—Igstadt—Eppstein—Königstein—Feldberg (1½
Stunde Aufenthalt)—Schlossborn—Ehlhalten—Oberjosbach—
Niedernhausen—Naurod—Wiesbaden (Feldbergausflug).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Fahrpreis: 3 Mk. für einen numerierten Platz.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des
Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Nachmittags-Konzert.

142. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Iphigenie“ W. von Gluck
2. a) Allegretto, b) Menuetto aus der
Militär-Symphonie J. Haydn
3. Ouverture zu „Käthchen von Heil-
brunn“ H. Pfitzner
4. Valse triste J. Sibelius
5. Orpheus, symphonische Dichtung Franz Liszt
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger“ Rich. Wagner

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu
achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegel-
marke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

Abend-Konzert.

143. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
2. Entr'acte und Quartett aus der
Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Polonaise E. Lassen
4. Einleitung zum III. Akt und Braut-
chor aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
6. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
7. Walzer aus der Operette „Der
liebe Augustin“ Leo Fall
8. Ungarischer Marsch A. Kéler Béla

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen
Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische
Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6306.

stecher von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H. Fresenius,
2. Lichtbildervortrag des Herrn Oberlehrer Dr. H. Scharff:
„Über Kunstformen in der Tierwelt des Golfes von
Neapel.“ Gäste — auch Damen — willkommen. Abends
8 Uhr gemeinschaftliches Essen im Billardsaal des Kur-
hauses (Gedeck ohne Wein 3 M.), wozu Anmeldungen
bei dem Schriftführer, Herrn Dr. L. Grünhut, Wiesbaden,
Wallufer Strasse 3 III, erbeten werden. — Die neuen Er-
werbungen des Naturhistorischen Museums sind Sonntag
von 11—1 Uhr im Museumssaal zur öffentlichen Be-
sichtigung ausgestellt.

— Die „Viktoria Luise“, das Frankfurter Zeppelinschiff,
wird erst zu Pfingsten wieder seine Passagierfahrten in
die Umgebung aufnehmen.

— Hohe Gäste. Kammerherr Sr. Majestät des Kaisers
von Arnim, Gerswalde, Rose. Exzellenz Graf und Gräfin
Brünneck, Kgl. Kammerherr, Burggraf, Majoratsbesitzer,
Bellschwitz, Hotel Viktoria. Durchlaucht Prinz und
Prinzessin Dominique Radziwill, Balice, Galizien, Rose.
General Frhr. von Röder, Nieder-Erlenbach, Rose.
Exzellenz Oberhofmarschall u. Kammerherr v. Rixleben,
Gotha, Rose.

— Die Volkslesehalle (Hellmundstrasse 45 I) ist jetzt
Sonntags von 9½—1 Uhr geöffnet.

— Auf der Int. Hunde-Ausstellung zu Darmstadt am
22. März erhielt der Zwerg-Rehpincher-Züchter Emil
Bachofer (Wiesbaden) in den Offenen oder Haupt-
klassen zwei erste und zwei Ehrenpreise.

— Orgel-Konzert in der Marktkirche. Von heute
Mittwoch ab finden wieder die regelmäßigen Orgel-
konzerte in der Marktkirche statt, zu deren Eintritt die
Entnahme eines Programmes à 10 Pf. berechtigt. Es
werden im ersten Konzert mitwirken: Frau Marie Wald-

Sie (schelmisch): Nun, gib's einen Mann mit
schönerem Bart und eleganterer Figur als du?

Er (sinkt zurück.)

Sie: Heissen wir nicht allgemein das schönste
Paar, haben wir nicht denselben Geschmack, radeln,
reiten wir nicht zusammen?

Er (wütend): Und das nennst du Liebe, die du
vor einem halben Jahre entzückt warst von meinen
Worten: Die Liebe ist die Verschmelzung zweier
Seelen, die um das Irdische zu vergessen in geistigem
Rausche genossen?

Sie: Das hört sich recht schön an, aber du
wirst es doch nicht ernst nehmen?

Er: Nicht ernst nehmen? — Das sagt mein
Weib, die mir geistige Stütze sein soll, die mich
aneuern soll zu neuer Arbeit! (Nähert sich ihr plötzlich:
Weib, ich —

Sie: Werde nicht wieder roh, Georg!

Er: Siehst du immer noch nicht, dass wir für
einander nicht passen, hast du immer noch nicht
den Mut, mich zu verlassen?

Sie: Beruhige dich doch; ich liebe dich, und
fühle mich wohl als deine Gattin.

Er (knirscht mit den Zähnen): Sie liebt mich! Sag's
nicht nochmal — ich spreche ihr von Liebe, und sie
erzählt von Bart, radeln, reiten! — Ich würde dich
hassen, wenn ich dich nicht verachten müsste!
(Stürzt hinaus.)

Sie (betroffen): Mir scheint, er glaubt doch all
das alberne Zeug, das er geschrieben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Erstaufführungen. Mascagnis und d'Annunzios
Oper „Parisina“ wurde im Costanzi-Theater in Rom
unter Leitung Viales und mit Frau Lina Pasini-Viale
in der Titelrolle zum erstenmale in der Hauptstadt auf-

geführt. Der Beifall war auf intellektuelle und patriotische
Achtung vor der Musik und der Dichtung zurück-
zuführen, ohne dass man von einem Bühnenerfolg
sprechen könnte. — Georg Hirschfelds dreiaktige
Komödie „Röses Geistes“, die Enoch Ardens
Schicksale auf feinkomische Art in das Berliner Klein-
bürgermilieu überträgt, wurde im Münchener Schau-
spielhaus trotz unzulänglicher Darstellung recht freund-
lich aufgenommen, doch wurde nach dem etwas gewalt-
samen Schluss neben dem Beifall auch ziemlich lebhafter
Widerspruch laut.

— Neugründungen der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft.
In der Senatssitzung wurde beschlossen, nunmehr in
erster Linie zwei selbständige, aber in inniger Fühlung
miteinander stehende Kaiser Wilhelm-Institute vorzu-
bereiten, durch die das grosse biologische Institut seine
Ergänzung auf den Gebieten der Hirnforschung und der
Physiologie finden soll.

— Das Darmstädter Kunstjahr 1914. Der kunst-
sinnige Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen hat
für seine Residenz mit der Jahrhundertausstellung
deutscher Kunst 1650 bis 1800 ein bedeutsames
künstlerisches Ereignis vorbereitet. Im grossherzog-
lichen Schlosse in Darmstadt werden in den Räumen
des bisherigen Landesmuseums die Erzeugnisse
deutscher Kunst und deutschen Kunstgewerbes aus
dem Ausgang des Mittelalters in einer bisher nicht ge-
sehenen Vollständigkeit ausgestellt werden. Die Malerei
jener Zeit, einschliesslich der Handzeichnungen, Pastelle,
Miniaturen usw., die Bildhauerei, die Kleinplastik und
die Goldschmiedekunst des 18. Jahrhunderts ist zu-
sammengetragen worden, und aus den niemals gezeigten
Schätzen deutscher und österreichischer Schlösser,
Kirchen und Privatsammlungen werden altdeutsche
Schlichtheit, Barock und Rokoko das Auf und Ab des
künstlerischen Schaffens der anderthalb Jahrhunderte
zeigen. Der Kaiser hat aus den Schlössern in Berlin,
Potsdam und Königsberg die Arbeiten des Hofmalers
Friedrichs des Grossen, A. Pesne, geschickt, König

August von Sachsen die alten Kunstschatze aus dem
Grünen Gewölbe und der Dresdener Gemäldegalerie, der
Grossherzog von Weimar die Dokumente der Goethe-Zeit
aus dem Residenzschloss und dem Wittumspalais, Herzog
Friedrich von Anhalt das wichtige kunstgeschichtliche
Material des 17. und 18. Jahrhunderts aus den Dessauer
und Ballenstedter Schlössern. Fast alle deutschen Museen
haben ihre Kunstschatze jener Epoche der Ausstellung
zur Verfügung gestellt, und der Privatbesitz und alte
Kirchensammlungen haben noch nie gezeigtes Material
hergegeben. — Angeschlossen an diese Jahrhundert-
ausstellung wird auf der historischen Matildenhöhe eine
Auswahl aus den Arbeiten der Darmstädter Künstler-
kolonie gezeigt.

— Ein neuer Diebstahl im Louvre-Museum. Aber-
mals ist aus dem Louvre-Museum eine wertvolle Anti-
quität verschwunden. Es handelt sich um einen kost-
baren alten ägyptischen Papyrus, der sich seit dem
Jahre 1833 dort befand.

ar. Der höchste Preis für Greco. Einer der hervor-
ragendsten amerikanischen Sammler Henry Frick in
New York hat soeben das Bildnis eines Mannes in
Rüstung von Greco erworben und zahlte dafür 750 000
Francs. Das ist weitaus der höchste Preis, der bisher
für ein Bild des Meisters gegeben worden ist.

— Kleine Nachrichten. Die Grosse dänische
Medaille, die zum letztenmale im Jahre 1870 verliehen
wurde, ist dem Maler Johannes Glob, einem 32 Jahre alten
Künstler, der auf der Insel Lolland geboren ist, für das Gemälde
„Løke und Signy“ zuerkannt worden.

Das Ergebnis der beiden Wohltätigkeitskonzerte der
Berliner Liedertafel im Opernhaus Kairo und im Ghezireh-
garten beträgt etwa 50 000 Mark, die als Grundstock eines Fonds
zur Errichtung eines Wöchnerinnenheims im deutschen Hospital
verwandt werden sollen.

Die Leiche des seit einigen Wochen vermissten Professors
an der technischen Hochschule Stuttgart, Otto Harnack,
ist im Neckar gelandet worden.

Eine Vereinigung von Freunden der Königlichen
Bibliothek in Berlin hat sich gebildet, um den Erwerb
von Buchwerken zu ermöglichen, die aus den ordentlichen
Mitteln nicht beschafft werden können.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Donnerstag, den 26. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Das Nachmittags-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

Freitag, den 27. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Beide Konzerte leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtenstein-Abend.

Herr Eduard Lichtenstein (Tenor),
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein (Mezzo-Sopran),
vom hiesigen königl. Theater.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Fränkel.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. a) Lotosblume Schumann
- b) Die Stille
- c) O Sonnenschein

Frau Balzer-Lichtenstein.

2. a) Liebesfeier Weingartner
- b) Allerseelen Rich. Strauss
- Herr Lichtenstein.
3. a) Immer leiser wird mein Schlummer Brahms
- b) Die Heide ist braun Robert Franz
- Frau Balzer-Lichtenstein.

4. Matinata Leoncavallo
- Herr Lichtenstein.

II. Teil (lustiger).

1. a) Wenn Du zu mein Schatzel kommst Rud. Philipp
- b) Er soll dein Herr sein
aus „Gasparone“ Herr Lichtenstein.
2. Duett „Wer uns getraut“ Joh. Strauss
- aus der Operette „Der Zigeunerbaron“
Frau Balzer-Lichtenstein und
Herr Lichtenstein.
3. a) Kusslied aus „Cousin Bobby“ Millöcker
- b) Loblied der Polin aus der Operette
„Der Bettelstudent“
- c) Caruso-Parodie „Bajazzo“ Herr Lichtenstein.

1.—8. Reihe: Mk. 3.—; 9.—14. Reihe: Mk. 2.—;
Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden
gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 25. bis 27. März.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater.
Mittwoch 25. März.	Ab. C. Der Evangelist.	Der blinde Passagier.	Der Doppelgänger.
Donnerstag 26. März.	Bei aufgeh. Ab. Parafal. Anfang 6 Uhr.	Operetten- Gastspiel:	Der Doppelgänger.
Freitag 27. März.	Ab. B. Zum erstenmale wiederholt: Der Bogen des Odysseus.	Die spanische Flüge.	Unbestimmt.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Ditzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

PLACE DE LA CONCORDE

PARIS

15, RUE BOISSY D'ANGLAS

HOTEL VOUILLEMONT

VOLLSTÄNDIG UMGEBAUT

NEU ERÖFFNET OKTOBER 1913

Hotel Alleesaal, Wiesbaden, Taunusstr. 3, Telephon 205.

Volle Südlage, daher für Winteraufenthalt vorzüglich geeignet. — Thermalbäder in jeder Etage. — Bekannt gute Küche.

Besitzer: W. SCHEFFEL.

bach-Romberg, Konzert- und Oratoriensängerin aus
Hamburg, Herr Ernst Lindner (Violine), Kgl. Kammer-
virtuos, und Herr Friedrich Petersen (Orgel).

— Operettenabend im Residenz-Theater. Als nächste
Operettenaufführung morgen Donnerstag bietet das
Ensemble des Hanauer Stadt-Theaters eines der schönsten
Werke Leo Fall's, „Der liebe Augustin“. Die
Titelrolle liegt in den Händen des hier bereits beliebten
Herrn Eugen Hietel, die Partie der „Prinzessin Helene“
singt Frau Carla Kraus, Frä. Else Trauer gibt die
„Anna“ und Herr Wanczycki den „Fürst Bogumil“.
Spielleiter ist Direktor Steffter.

Hof und Gesellschaft.

Die Korfureise des Kaisers.

Bei dem Besuche, den Herzog Ernst August von
Cumberland dem Kaiser in Schönbrunn abstattete, war
auch Kaiser Franz Josef zugegen. Vor dem Frühstück
empfing der Kaiser ausser dem Grafen Tisza noch den
Erzherzog Peter Ferdinand, dem er den Schwarzen
Adlerorden überreichte. Ferner erschien zur Audienz
der Bildhauer Prof. Marschall, der dem Kaiser das
Wachsmodell einer Plakette vorführte, die der Magistrat
Wiens zur Erinnerung an den Besuch des Kaisers im
Rathause anfertigen lässt. Nach dem Frühstück begab
sich der Kaiser nach dem Penzinger Schlosse des Herzogs
von Cumberland, um dem Herzogspaar einen Besuch
abzustatten. Der Besuch, der eine Stunde dauerte, trug
ein sehr herzliches Gepräge. Nach der Begrüssung und
längerer Unterhaltung besichtigte der Kaiser die Samm-
lungen des Herzogs und nahm dann in dem Salon der
Herzogin den Tee.

Kaiser Wilhelm hat von Wien aus die Weiterreise
nach Venedig angetreten. Kaiser Franz Josef gab ihm
bis zum Bahnhof das Geleite.

Der deutsche Botschafter in Paris, Frhr. v. Schoen,
hat dem Präsidenten Poincaré, sowie der französischen
Regierung den Dank des Kaisers für die Glückwünsche
zur Geburt des Erbprinzen von Braunschweig über-
mittelt.

Die griechische Königsfamilie wird sich
morgen Donnerstag nach Korfu begeben, um Kaiser
Wilhelm dort zu empfangen, der am Samstag eintrifft.
Der König wird den Kaiser einladen, Athen zu besuchen.

Der Kommandeur des 15. Korps in Strassburg,
Generalleutnant v. Deimling, ist zum General der
Infanterie ernannt worden.

Der Direktor der Nationalbank für Deutschland, Herr
Julius Stern, ist an den Folgen eines Herzschlags
verstorben.

Gräfin Gabriele Andrassy ist im 81. Lebens-
jahr in Wien gestorben. In ihrem Palais, das vorher
ihrem Bruder Grafen Palffy gehörte, hat Fürst Bis-
marck anlässlich der Hochzeit seines Sohnes Herbert
einige Tage gewohnt.

Sport-Nachrichten.

— Pferderennen zu Saint Cloud. Traquenard (Ch.
Childs), La Mi Carême, Rupestris II. 23:10. — Secundus
(O'Neill), Jacques Coeur, Jellow Stone. 29:10; 14, 17:10. —
Quidor (Boutier), Charing Cross III, Légende Doree. 29:10;
16, 21:10. — Salani (O'Neill), La Tripolitaine, Méphisto III.
29:10; 16, 23:10. — Foullah Dear (O'Neill), Le Recéleur,
Rancio II. 42:10; 17, 22, 52:10. — Sandbay (O'Neill),
Beuvron, L'adorable. 49:10, 17, 14, 19:10.

— Der bekannte Herrenreiter Oberleutnant von Egan-
Krieger im Leibhusaren-Regiment Nr. 1 ist vom 1. April ab
auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Grossen Generalstab
kommandiert.

— Die Radrennfahrt Berlin—Leipzig—Berlin gewann
Aberger-Berlin.

— In der Süddeutschen Fussball-Meisterschaft siegte
in der Schlussrunde die Spielvereinigung Fürth.

Reise und Verkehr.

— Schlafwagen dritter Klasse. Zurzeit wird vielfach
die Frage der Einführung von Schlafwagen dritter Klasse
besprochen. Es ist daher von Interesse, etwas über das
Betriebsergebnis dieser Wagen in Norwegen zu erfahren,
wo diese Einrichtung bereits seit längerer Zeit besteht.
Eisenbahndirektor Furuholmen, Kristiania, schreibt
darüber in der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-
verwaltungen: Der Erfolg muss schon für das erste
Betriebsjahr als sehr gut bezeichnet werden. Die
Nachfrage nach Plätzen war immer gross. In der Zeit
vom 1. August 1912 bis 31. Juli 1913 sind ungefähr 52 %
von den in den Zügen verfügbaren Betten im Durch-
schnitt belegt gewesen. Bei dieser Ausnutzung ist durch-
schnittlich in den Schlafwagen dritter Klasse eine ebenso
grosse Anzahl Reisende befördert worden, wie durch-
schnittlich in den Tageszügen der Bergenbahn (Bergen—
Kristiania) auf einen Wagen dritter Klasse, entfallen,
obgleich die Zahl der Plätze in den Schlafwagen be-
deutend geringer ist, als in den Wagen für den Tages-
verkehr. Die durchschnittliche Beanspruchung der
Betten in den Schlafwagen zweiter und erster Klasse hat
sich gleich günstig gestellt, auch hat sich eine Ab-
wanderung der Reisenden aus der zweiten in die dritte
Klasse nicht gezeigt. (Hoffentlich beeinflusst dies gute
Ergebnis den preussischen Herrn Eisenbahnminister
auch etwas.)

— Vergnügungsfahrten zur See. Die stetig wachsende
Beliebtheit der in den letzten Jahren in immer er-
weitertem Maße vom Norddeutschen Lloyd
zur Ausführung gelangenden Vergnügungsfahrten zur
See findet ihre beste Bestätigung in der Tatsache, dass

die I. Mittelmeerfahrt, beginnend am 21. April, schon
ganz ausverkauft ist. Der Dampfer „Schleswig“ wird,
nach Beendigung der I. Mittelmeerfahrt am 5. Mai in
Genua, gleich anschliessend eine weitere Vergnügungs-
fahrt, und zwar am 12. Mai ab Genua beginnen, die
eine Dauer von 23 Tagen haben wird. Das Schiff wendet
sich zunächst nach Barcelona, dann wird Palma de
Mallorca angelaufen und ein ausserordentlich lohnender
Ausflug nach Soller und Miramar gemacht. Von Palma
de Mallorca geht es nach Malaga und mit Sonderzug
nach Granada zur Besichtigung der berühmten Mauren-
schlösser Alhambra und Generalife und zurück nach
Malaga. Nun setzt man den Kurs auf die afrikanische
Küste, um den Passagieren in Tanger Gelegenheit zu
geben, echt afrikanisches Leben kennen zu lernen. Nach
eintägigem Aufenthalt fährt der Dampfer nach Funchal
auf Madeira. Die paradiesischen Gefilde der Insel sind
immer von eigenartigem Reiz auf die Besucher. Wieder
nordwärts steuernd wird Lissabon angelaufen und von
da ein Ausflug nach Cintra gemacht. Der nächste An-
laufhafen ist Villagarcia, von wo sich mit Sonderzug
Gelegenheit zum Besuch von Santiago de Compostela,
der altberühmten Pilgerstadt, bietet. Weiter ist im
Programm der Besuch der Isle of Wight mit mehr-
stündigem Aufenthalt vorgesehen und anschliessend
daran wird Rotterdam angelaufen, von wo aus Ausflüge
nach dem Haag und Scheveningen vorgesehen sind. Am
3. Juni endet die Fahrt in Bremerhaven; mit Sonderzug
werden die Passagiere nach Bremen befördert. Die so
in allgemeinen Umrissen geschilderte Fahrt ist jedenfalls
eine der schönsten auf dem Gebiete der Vergnügungs-
und Erholungsfahrten zur See.

Neues vom Tage.

— Landtagsabgeordneter Abresch, der die Tochter
des Mannheimer Rechtsanwalts Alexander v. Harder ent-
führt haben soll, um sich in den Besitz ihres Vermögens
zu bringen, wurde verhaftet.

— Der älteste Mensch in Deutschland ist Herr
Wilhelm Vitt in dem Eifelstädtchen Gemünd, der am
26. März seinen 104. Geburtstag in für dies Alter noch
bewundernswerter Rüstigkeit begeht. Herr Vitt war
25 Jahre lang Schneidermeister in der Kgl. Strafanstalt
in Steinfeld.

— Keine Tinte in der Hauptstadt Albanien. Der
albanische Korrespondent einer rumänischen Zeitung
schickte seinem Verlag einen mit Bleistift geschriebenen
Bericht, worin es bezeichnenderweise heisst: „Ich muss
mit Bleistift schreiben, weil ich in dem Hotel, wo ich
wohne und täglich 24 M. bezahle, keine Tinte bekommen
kann. Der Wirt, der augenscheinlich auf den guten Ruf
seines Hauses sehr bedacht ist, versichert, er habe wohl

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

15204 **Gemütliche Lokaltäten.**
Spezial-Ausschank:
Kulmbacher Reibelbräu
hell und dunkel.
Versand von Siphonbier.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2.50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Aster moderner Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mk.
Besitzer: H. EBERDANZ.

Bequeme
Krankensuhl-
Einfahrt.
15115



Größtes und vornehmstes Schuh-Spezial-Geschäft
am Pfalz.

Affenverkauf der berühmten Fortschritt-Schuhe.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Bürenstraße.

J. Hertz
Langgasse 20

**Damen
Moden**

Erstklassige Massanfertigung
nach Original-Modellen

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Loge Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Rheinische Handelsschule

Inhaber und Leiter: **Heinrich Lecher**,
Bücherrevisor und kaufmännischer Sach-
verständiger. Mitglied des Vereins Deutscher
Handelslehrer.

Kirchgasse 64, Wallhalla-Ecke. Fernspr. 3766
Älteste kaufmännische Fachschule am Platze

Unterricht
in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in
allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Steno-
graphie, Maschinenschriften, Schönschreiben. Fremde Sprachen.
Prospekte gern zu Diensten. 15260



Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 23. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	743.0 753.4	745.5 755.9	746.8 757.2	745.1 755.5
Thermometer (Celsius)	3.1	6.0	3.5	4.0
Dunstspannung (Millimeter)	5.0	5.7	5.1	5.3
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	82	87	85.7
Windrichtung	N 2	NO 2	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	9.8	0.4	—	—

Höchste Temperatur: 8.5 Niedrigste Temperatur: 3.2

Wetteraussichten für Mittwoch, den 25. März.
Wolkig, zeitweise Regenfälle, Kühle, westliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Tanzunterrichts-Institut
Julius Bier u. Frau
Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Privatunterricht in allen
modernen Tänzen:

**One-step, Boston, Tango,
Maxixe brésilienne etc.**

erteilen wir jederzeit im eigenen
Unterrichtssaal Friedrichstr. 35
(Loge Plato).

Gef. Anmeldung erbitten wir nach
unserer Wohnung Adelheidstr. 85.

Julius Bier 15256

Leiter der Wiesbadener Kurhaus-
bälle und Réunions.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 15002
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Pension Erika
Tannusstr. 28, II. 15074

elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.
Feines Frühstück u. Elektr. Beheizg.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. März 1914.

88. Vorstellung.

37. Vorstellung Abonnement C.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Ab-
teilungen (3 Akten). Nach einer in
den Erzählungen „Aus den Papieren
eines Polizeikommissärs“ von Dr.
Leopold F. Meissner mitgeteilten
Begebenheit.

Dichtung und Musik von W. Kienzl.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 25. März 1914.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar
Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Mittwoch, den 25. März 1914.

Gastspiel Prangs lustige Kölner
Bühne.

Der Doppelmensch

oder
Der Lampenball.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr

Bekanntmachung.

Das ehemals Seiner Königlichen Hoheit, Herzog zu Nassau,
jetzt der Stadt Wiesbaden gehörige Jagdschloss Platte mit einem
Flächengehalte von 29 ar grossen Waldpark und 201 ar vor dem
Schlosse liegendem Wiesengelände soll vom 1. April ds. Js. als
Herrensitz auf eine längere Reihe von Jahren verpachtet werden.
Pachtdauer nach Vereinbarung. Nähere Auskunft erteilt der
Magistrat.

Wiesbaden, den 17. März 1914.

Der Magistrat.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur
feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern
ingerichtete Lokaltäten.

On parle français.

15222

English spoken.

Wiesbaden, Fresenius- Villa Halliwick.

Internationales Töchterpensionat (staatlich konzessioniert)
direkt am Hochwald, in vornehmer Lage. — Villa mit allem
neuezeitlichen Komfort. — Gründliche Ausbildung in allen Fächern
durch erste Lehrkräfte. — Prospekte und la. Referenzen durch
die Vorsteherin Frä. **Schippers.**

Damen-Salon Schröder

grösstes u. vornehmstes Spezial-Damenfriseur-Geschäft
Wiesbadens. Erstklassige Bedienung. Zivile Preise.

Kirchgasse 29. Günstige Abonnements 15059a

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros WIESBADEN Detail

Friedrichstr. 39, I. Stock.

Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener

Neuheiten. 15258

Stroh-Hüte.

**Federn, Reiher,
Blumen etc.**

Bänder u. Seidenstoffe etc.

Boas

in Marabout und Strauss.

Grösstes und

reichhaltigstes Lager.

Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle.

Umarbeitungen in bekannt

sorgfältigster Ausführung.

Sonnenbergerstrasse 23

Villa direkt am Kurpark, etwa
10 Zim., zu verkaufen oder für nur
Selbstbewohner möbliert zu ver-
mieten. Näh. daselbst 10—12 oder
L. Kraft, Agentur, Tannus-
strasse 17. 15233

Fein geb. Engländerin

erteilt Conversationsunterricht in
ihrer Muttersprache. Offerten unter
Nr. 15270 b a. d. Expd. d. Badebl.



Thalia-Theater

Modernes und grösstes Lichtspiel-

haus Wiesbadens

Kirchgasse 72

Telephon 6137.

Mittwoch, den 25.,

bis Freitag, den 27. März,

nachmittags 4—11 Uhr.

Eintritt jederzeit.

Auf vielfaches Verlangen Wieder-

holung von

Parsifal

Weihfestspiel in 3 Akten,

Musik aus Richard Wagners

„Parsifal“, ausgeführt vom

verstärkten Künstlerorchester d. T. T.

Der Film „Parsifal“

übertrifft anerkanntermassen durch

seine herrlichen Naturaufnahmen

die Wagnersche Oper „Parsifal“.

Ferner

das übliche reichhaltige Programm,

u. a.:

Orientalisches Fest

im Odeonkasino in München.

Entwurf und Dekoration von

Kunstmal. Prof. Schnackenberg

in München. 15278

„Zum Bären“ Hotel 3 Bärenstrasse 3 Badhaus

Eigene Thermalquelle im Hause. — Thermalbäder. — Koulensaure und elektrische Lichtbäder. — Thermalduchen. — Fango-
behandlung. — Trinkkur. — Zimmer mit und ohne Pension. 15193

eine Flasche Tinte gehabt, diese sei aber ausgelaufen, und es sei ihm nicht möglich gewesen, in ganz Durazzo neue Tinte aufzutreiben.“

— 30 Jahre Gefängnis für einen Kuss. In Los Angeles (Kalifornien) ist von dem Obersten Gerichtshof ein sehr hartes Urteil gegen einen jungen Neger namens Guyton gefällt worden. Der Schwarze war vor Gericht gestellt worden, weil er ein junges, weisses Mädchen umarmt und geküsst hatte. Der Gerichtshof hielt das „Verbrechen“ für so schwer, dass ihm 30 Jahre Gefängnis als angemessene Sühne erschienen.

— Wie soll das grösste Schiff der Welt heissen? Im Monat Juni wird voraussichtlich die Hamburg-Amerika Linie das dritte Schiff der Imperator-Klasse vom Stapel lassen, das dann das grösste Schiff der Welt sein wird. Ein wirklich passender, der Bedeutung entsprechender Name ist noch nicht gefunden, und deshalb erlässt die „Neue Hamburger Zeitung“ in Hamburg ein Preisausschreiben für die besten Namensvorschläge. Es sind Preise im Gesamtbetrage von 2000 M. ausgesetzt, der 1. Preis für 1000 M., der 2. Preis 500 M., fünf 3. Preise für je 100 M. Die Vorschläge sind spätestens bis zum 30. April d. J. auf einer Postkarte, die auf der Adressenseite das Kennwort „Preisfrage: Das grösste Schiff der Welt“ tragen muss, an die Redaktion der „Neuen Hamburger Zeitung“ zu richten. Die Redaktion übernimmt die Sichtung der Vorschläge und übermittelt die brauchbaren der Direktion der Hamburg-Amerika Linie, die dann über die Preisverteilung entscheiden wird. Jeder Einsender darf nur einen Namensvorschlag machen.

— Das Ende der Marketerin im französischen Heer. Nun ist das Ende der französischen Marketerin endgültig besiegelt. Nach einer Mitteilung, die der französische Kriegsminister dieser Tage der Kammer machte, haben sie aufgehört, zu sein. Schon seit einigen Jahren vermissten die Militärfreunde bei dem Durchmarsch der Truppen hinten das malerische Gefährt, auf dem die „Mutter des Regiments“ thronte. Aber man glaubte, dass sie im Ernstfalle doch wieder erscheinen würden, diese kühnen und trotigen Frauen in ihrer bunten Uniform, die einst mit dem Ruhme der französischen Waffen so innig verschwistert gewesen waren.

— Villa Zirio. Einen Besuch in dem Schmerzenshause von San Remo, in dem Kaiser Friedrich vom November 1887 bis zum März 1888 litt und duldete, schildert A. Ragghianti. Palmen und Tamarisken entziehen heute die Villa Zirio fast völlig dem Blick des Vorübergehenden; an der Aussenwand erinnert eine schlichte Bronzetafel daran, dass hier der deutsche Kaiser Linderung seiner Schmerzen suchte. Das Medaillon, das die Züge des kaiserlichen Dulders zeigt, ist stets von Blumen umkränzt, denn fast jeder Deutsche, der in San Remo weilte, versäumte es nicht, einen Blumengruss hier niederzulegen. Das Zimmer, in dem Kaiser Friedrich operiert wurde, ist gleichsam ein Wallfahrtsort geworden. Es ist ein grosses, weisses, einfaches Gemach, die Einrichtung besteht aus einer Chaiselongue, einem Waschtisch, einem Feldbett und zwei Nachtschischen. In jenem Feldbett wurde die Operation vorgenommen; in dem kleinen Zimmer nebenan durchlebte die Kronprinzessin, die spätere Kaiserin Friedrich, in namenloser Angst den schweren Tag. Alte Bewohner von San Remo erinnern sich noch, dass man wenige Tage vor der Operation den Kronprinzen am Strande einherwandeln sah, bis eines Tages das Gerücht ging, er habe einen schweren Erstickenfallsfall erlitten. Dann folgte die Operation. Von jenem Tage ab sah man den Kaiser nicht mehr in San Remo, von jenem Tage ab sprach er auch nicht mehr; wenige Monate später rief ihn der Tod des Vaters nach Berlin zurück.

Die Mode.

— Baretts sind eine ausgesprochene Frühjahrsmode. Man schreibt uns aus Paris: Die Baretts sind im Frühjahr ein vogue, das weiss man hier natürlich heute schon. Wahrscheinlich werden sie sich aber auch in die Sommersaison hinüberretten, denn sie sind unlegbar sehr kleidsam. Bei der heurigen Tendenz des ausserordentlich „Schiaberischen“, wie der Wiener sagt, haben auch die in Stroh genähten Hüte ausgesprochene Barettsformen. Jet, Blumen und Bänder, auch Samt spielen eine grosse Rolle, sowie Federngestecke. Sehr viele Rüschen und herabhängende Schleifen werden auf den Hüten für junge Mädchen in graziöser Weise verwendet. Den mit belgischen Schnürchen eingefassten Formen aus englischem oder italienischem Stroh stehen solche aus Rosshaar oder Tagal ebenbürtig zur Seite. Als Garnituren trägt man für gewisse Anlässe Blumen-aignetten oder solche von Paradiesreihern. Oder man sieht recht häufig die kleinen Pompons aus Straussfedern auf langgestreckten Stielen. Für den Trotteur hat man neckische Kokarden aus plissiertem Band. Sehr hübsch macht sich beispielsweise ein Barett aus Paille beige marine, welcher von drei übereinander gelegten Tüllvolants umsäumt wurde. Über den Kopf des Baretts gehen kreuzweise plissierte Faltbänder, zwei rote Rosen über der Stirne bilden einen effektvollen Abschluss. Ein Genre, das „Girondin“ benannt wurde, zeichnet sich durch grosse Einfachheit aus. Ein aus

Strohborten zusammengefügter hoher Kopf hat eine schmale Krempe, die seitwärts aufgeschlagen ist. Auf der nicht hinaufgeschlagenen Seite findet eine hochstrebende Straussfeder mit besonders langen ungekräuselten Fransen Platz. Um den Hut herum wird ein breites Moiréband möglichst zusammengelegt arrangiert. Eine Tellerform aus braunem Stroh wird mit einer grossen Rüsche aus gleichfarbigem Samt gesteckt, welche sich unterhalb der Krempe als weit über den Rücken fallende Samtmaschen fortsetzt. Eine Rose bringt den lebhaften Ton in diese ernste Komposition. Bei der Zeit Louis XVI. nimmt die heurige Modedichtung zahlreiche Anleihen. Die sämtlich seitlich, manchmal auch rückwärts, sehr hoch gehobenen Formen sind mit zartem Tüll arrangiert und lassen das Dasein eines entzückenden kleinen Blumenbuketts aus Moosrosenknoßchen und Vergissmeinnicht ahnen. Auch aus einem einfachen „italienischen Plateau“ lässt sich ein schicker Hut herstellen. Dieses Plateau rückwärts aufgebogen, birgt in diesem Einschnitt eine Fülle kleiner Rüschen. Über dem Plateau zu Gesicht ist eine aussergewöhnlich grosse Masche aus schwarzem Moiré angebracht.

— Eine Fürstin gegen den Luxus und die Mode von heute. (Los von Paris!) Die 78-jährige Fürstin Pauline Metternich-Sandór, die Gattin des verstorbenen Fürsten Richard v. Metternich, die von jeher als Arrangeurin der Wiener höfischen Festlichkeiten die tonangebende Rolle spielte, hat, wie uns aus Wien geschrieben wird, dieser Tage gelegentlich der Vorbereitungen zur Veranstaltung einer grossen „Alt-Wiener-Walzer-Jause“ eine Protestrede gegen den modernen Modeluxus gehalten, bei der sie unter lebhaftem Beifall und Händeklatschen die führenden Wiener Damenkreise zur „Lancierung“ einer neuen Mode aufrief. „Das Neueste sei jetzt elegante Einfachheit!“ Das war die Parole, die sie ausgab. „Legen wir die modernen scheusslichen Kostümierungen ad acta, nachdem wir der Prunkkleider im Fasching genug gesehen haben. Sympathische Einfachheit sei unser Kriegeruf. Benutzen wir den Anlass der „Alt-Wiener-Walzer-Jause“ und greifen wir zurück auf die gute alte Zeit Ende der dreissiger und vierziger Jahre! Schaffen wir aus dieser „das Allerneueste!“ Dasjenige, was man in Paris „la Sainte Mouseline“ nannte, werde zum Wahlspruch. Halten Sie mich bitte nicht für so töricht, in meinem Alter persönlich die neue Mode leiten zu wollen — ich trachte nur, mich zu bedecken — aber die jungen Mädchen und hübschen jungen Frauen sollten wirklich mit gutem Beispiele vorangehen und aus den alten, guten, anständigen Moden Neues herausnehmen und das Gegenwärtige abschaffen!“ — Die Fürstin erklärte dann noch im Laufe ihrer weiteren Ausführungen, wenn Paris bisher das Zentrum für die Damenmode gewesen sei, so sehe sie nicht ein, warum von jetzt an nicht Wien — und dies mit grösserem Rechte — die führende Rolle übernehmen solle. Zum mindesten solle und könne sich Wien „emanzipieren“ und eine selbstständige Mode schaffen. — Es wird damit zurzeit in Wien und für Österreich dasselbe angebahnt, was wir seit Jahren schon für Deutschland erstreben.

Aus andern Badeorten.

— Badenweiler. Ein herrlicher Oster- und Frühlingsaufenthalt ist das Thermalbad „Badenweiler“ im südlichen Schwarzwald, kaum 1 Stunde Bahnfahrt von Basel und Freiburg entfernt, in 450 m Höhe am Fusse des mächtigen mit Wäldern bedeckten Blauen gelegen und vom Dichter nicht umsonst als „ein Stück Italien auf deutschem Grund“ besungen. Schon Ende März bietet Badenweiler mit seinem Kurpark und der herrlichen Umgebung, den meilenweiten Tannenwäldern mit wohlgepflegten Terränkurwegen und den lieblichen Tälern einen klimatisch sehr empfehlenswerten Aufenthalt. Die Einrichtung n des Thermalbades, sind als mustergültig zu bezeichnen, insbesondere des Markgrafenbades, das ausgerüstet ist mit allem was die verschiedenen Zweige der modernen Badetherapie verlangen. Eine weitere Vervollständigung der Kurmittell bildet das von der Gr. Regierung im vergangenen Jahre errichtete Radium-Quell-Emanatorium. Besonders hervorzuheben ist auch die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch Eröffnung des Betriebs der elektrischen Bahn von Müllheim-Staatsbahnhof bis Badenweiler in der kommenden Kurzeit.

— Schlagenbad. Durch Verfügung der Regierung wurde die Wochenkurtaxe für die zweite Person derselben Familie von 5 M. auf 4 M. und für jede weitere Person derselben Familie von 5 M. auf 3 M. ermässigt. Die bisherige Wochentaxe von 5 M. für die erste Person einer Familie bleibt bestehen. Ausserdem wurde auch für Personen, welche weniger als eine Woche anwesend sind, und somit keine Wochentaxe zahlen, eine Tagestaxe von 80 Pf. eingeführt. Die Königl. Kurhäuser werden ihren Betrieb von anfangs Mai ab wieder eröffnen.

Bibliothek.

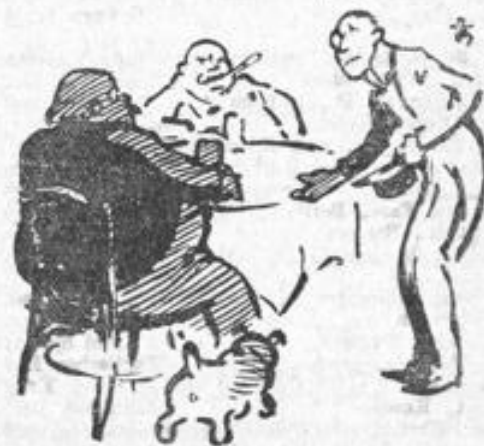
— „Illustrierte Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig). Die neueste Nummer 3690 folgt wiederum in flottester Weise den aktuellen Ereignissen im Bilde. So finden wir z. B. Aufnahmen des Brandes des Münsters in Neuss, vom Eröffnungsrennen in Strausberg, vom Strassenrennen Berlin-Kottbus-Berlin, auch vom Einzug des Fürsten von Albanien in Durazzo, sowie solche von den Schleswig-Holstein-Erinnerungsfeierlichkeiten. Wie immer sind Kunst und Kunstgewerbe in bester Weise berücksichtigt; die erstere durch einen reich illustrierten Artikel über den spanischen Meister El Greco, dessen dreihundertster Todestag am 7. April wiederkehrt. — das Kunstgewerbe durch einen gleichfalls mit vielen Abbildungen versehenen Artikel aus der Feder von Dr. Rudolf Bernoulli. Nicht unerwähnt möchten wir schliesslich noch die künstlerische Wiedergabe des Lombardischen Gemäldes „Hoffnung, Liebe und Erinnerung“ lassen. Auch auf die vorzügliche Abbildung des von der Stimmrechtlerin zer-

störten Gemäldes von Velasquez sei verwiesen, dem sich der Doppeltendruck des Eichtaetschen Bildes „Till Eulenspiegel“ in gleich guter Ausführung anschliesst. (Preis pro Quartal Mk. 8.50.)

— „Halt! Steh! still!“ In den Werken unserer grossen Männer sind so viele gute Gedanken niedergelegt, die wohl wert wären, von allen gekannt zu sein. Aber wieviel erfordert es, nur einen kleinen Bruchteil unserer umfangreichen Literatur durchzulesen, und vor allem so gründlich zu lesen, dass sich einzelne besonders wertvolle Gedanken unverlierbar dem Gedächtnis einprägen. Da möchte man es als ein menschenfreundliches Beginnen bezeichnen, was sich die Tongersche „Lebensreue“ zur Aufgabe gemacht hat, nämlich viel wertvolle Gedanken, die sich in vielen Büchern zerstreut finden, zu sammeln und in einfachen, wohlfeilen, aber zugleich ansprechend ausgestatteten Bändchen der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Unter dem Titel: „Halt! Steh! still!“ ist jetzt das 8. Bändchen (geb. 1 M., Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.) dieser Sammlung erschienen, eine Fundgrube von Lebensweisheit, in der jeder nach Belieben schöpfen kann.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Arbeitslos

„Ein beschäftigungslos gewordener Tango-Tanzlehrer bittet um eine kleine Unterstützung.“

Einige gelungene Scherze veröffentlichen englische Witzblätter: Einst im Mai. Wilfred: „Kennen Sie auch Miss Cutey?“ Ernie: „O ja, wir kennen uns von klein auf, denn, wissen Sie, als wir Kinder waren, waren wir gleichaltrig.“ — Gründlich. „Für das Herausziehen des Zahnes, meine Guldige, liquidiere ich fünf Schilling.“ — „Aber, Herr Doktor, ist das nicht sehr teuer? Andere machen es für einen.“ — „Das ist richtig, aber Sie müssen bedenken, dass solche Leute ihre Arbeit sehr schnell machen, während ich bis zu einer Stunde an einem Zahn ziehe.“ — Triumph der Tüchtigkeit. Die Dame hat einen neuen Parkettbohrer engagiert: „Nun, verstehen Sie Ihr Geschäft auch?“ — „Na, und ob, Madame. Da brauchen Sie bloss mal bei der letzten Herrschaft nachzufragen. Da habe ich Fussboden und Treppe poliert, und allein auf dem Boden im grossen Saal haben sich fünf Leute die Beine gebrochen und eine Dame ist die Treppe heruntergestürzt und hat eine Gehirnerschütterung bekommen.“ — Die rechte Antwort. Der Quacksalber bietet den Bauern sein Universalmittel an. „Ja, meine Herren,“ sagt er, „diese Pillen verkaufe ich schon 25 Jahre und habe noch nie ein Wort der Klage gehört. Nun, was beweist das wohl?“ Stimme aus der Menge: „Dass Tote nicht reden können.“

Ballgespräch. Sie hatte Literaturstunde und war bei den Klassikern. — Das Gespräch mit ihrem Kotillonhörn drohte einzuschlafen, und sie raffte sich zu einem letzten Versuche auf. Sie fragte: „Haben Sie schon Hermann und Dorothea gelesen?“ Und der Jüngling antwortete bescheiden: „Bis jetzt nur erst Hermann!“

Der Fremde: „Entschuldigen Sie, nach dem Brandenburger Tor? Rechts oder links?“ — Der Geographieprofessor: „Sie kommen in beiden Fällen hin, denn die Erde ist bekanntlich eine Kugel. Rechts gehen Sie indessen bedeutend näher.“ („Ulk.“)

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

BÖRSEN-KURSE vom 24. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	196 3/4
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	239 1/4
Bochumer Gußstahlw.	223 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	133 1/4
Gelsenkirch. Bergw.	193 1/2
Harpener Bergb.	184 1/2
Packetfahrt	140 5/8
Nordd. Lloyd	122 7/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. März 1914.

Abraham, Hr. Bankier m. Fr., Berlin
Anders, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Anker, Hr. Kfm., Berlin
v. Arnim, Hr. Kammerherr Sr. Maj. d. Kaisers m. Fam., Gerswalde
Ascherfeld, Hr. Direktor, Grossmeide
Aumeling, Hr. Kfm., Helsingfors
Aumüller, Hr. Architekt, Karlsruhe

Bachelin, Hr. Hauptm. a. D., Berlin-Halensee
Barghau, Hr. Kfm., Nancy
Barschack, Fr. Dr., Leipzig
Barz, Hr., Plaidt
Bauer, Hr. Justizrat, Wesel
v. Baum-Mühlburg, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Mühlburg

Bayer, Frl., Köln
Becker, Hr. m. Fr., Mainz
Beckmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bloemendaal
Behrens, Hr. Kom.-Rat, Hannover
Becker, Hr., Buxtehude
Beissel, Hr. Kfm., Saarbrücken
Berg, Hr., Bingen
Bethe, Fr., Goslar
Beuer, Hr. Kfm., Berlin
Beyer, Hr. Rechtsanw., Düsseldorf
Beyer, Hr., Broderode
Binder, Fr. Dr., Berlin
Biskamp, Hr. Kfm., Koblenz
Bitter, Fr., Köln
Bloementhal, Fr., Berlin
Blumstengl, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz
Bora, Hr. Kfm., Idar

v. Borecke, Frl., Blankenburg
Bräuer, Hr. Kfm., Wilmerdorf
Brückmann, sen., Hr. m. Fr., Neheim
v. Brümmer, Hr. Oberst, Koburg
Graf Brünneck, Exzell., Hr. Kgl. Kammerherr, Burggraf u. Majoratsbes. m. Gräfin, Bellschwitz
Brun, Hr. Kfm., Berlin
Bunte, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Bukmeyer, Fr. Rent., Bremen
Bukmeyer, Hr. Dr., Bremen

Carlebach, Hr. Seminardirektor Dr., Köln
Carleon, Frl., Schweden
Cassirer, Fr. m. Sohn, Berlin
v. Chetkowska, Fr., Starygrad
Coellen, Hr., Barmen
Conzen, Hr. Leut., Kolmar
Cords, Hr. Kfm., Krefeld
Creed, Hr., London
Cremer, Hr. Landtagsabgeordneter, Hagen
Crop, Fr. m. Pflegerin, Hawaii
Cuntze, Hr. Dr., Pasyala (Ceylon)
Cuntze, Fr., Arolsen

Dalberg, Hr. Rechtsanwalt Dr., Düsseldorf
Daniels, Hr. Dr. med., Wilhelmshaven, Beners Privat-Hof
Danziger, Fr., Hamburg
Davis, Frl. m. Begl., Boston
Dehmlow, Frl. Konzertsängerin, Berlin
Dehnert, Hr. Zahnarzt, Bad Wildungen
Delp, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Dreiermann, Hr. Kfm. m. Fr., Vogelsang

Driller, Hr. Kfm., Bremen
Drinkaus, Hr. Missionar, Meayita (D.-O.-A.)

Ehrens, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Eisenberg, Hr. Fabrikant, Kassel
Elkan, Fr., Hannover
Endres, Hr. m. Fr., Frankfurt
Engvist, Fr. u. Frl., Tammersors
Emsberger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Entrop, Hr., Antwerpen
Ernst, Hr. Pensionsinhaber m. Fr., Langenschwalbach

Eskuchen, Hr. Kfm., Kassel
Essfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf

de Faber, Fr., Frankfurt
Falk, Fr., Berlin
Ferber, Hr. Hotelbes., Westerbürg
Fischer, Fr. m. Tochter, Stockholm
Flintermann, Fr., Schüttorf
Frank, Hr. Hofzahnarzt, Kassel
Franz, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Franz, Fr., Elberfeld
Freimann, Hr. Kfm., Soden
Freund, Hr., Düsseldorf
Freyer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Frickhöfer, Fr. Sanitätsrat Dr., Langenschwalbach

Friedrichs, Hr. m. Fr., Rheydt
Friedländer, Hr. Fabrikant, M.-Gladbach

Friedrich, Hr. Zahnarzt Dr., Kassel
Fischmann, Hr. m. Fr., Budapest
Fritsch, Hr. Zahnarzt Dr., Frankfurt
Fromme, Hr. Privat-Dozent Dr. med., Göttingen

Frommhold, Hr. Geh. Justizrat Dr. m. Fr., Greifswalde
Förstmeier, Hr. m. Fr., Mannheim
Fuss, Hr. Dr., Charlottenburg
Fuss, Fr., Charlottenburg

Gallus, Hr. Oberstleut., Wittenberg
Game, Hr., London
Ganz, Fr. Prof. Dr., Leipzig
Gaseh, Hr. Leut., Ulm
Gasser, Frl., St. Gallen
Gather, Hr. Kfm., Köln
Gerlach, Hr. Hauptm., Kästrin
Giebel, Hr. Kfm., Freiburg
Gladke, Fr., Oberhausen
Glöner, Hr. Dr. jur., Berlin
Goehmann, Fr., Schanghai
Golz, Hr. Kfm., Schöneberg
Gordon, Hr. Dr. med. m. Tochter, Taganrog
Goslar, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Gottschalk, Hr. Justizrat Dr., Dortmund
Groy, Hr. Kfm., Mülheim
Grütering, Hr. Kfm., Zollhaus
Graber, Hr. Kfm., Berlin
Gubelinkoff, Hr. Dipl.-Ing., Charlottenburg

Gueriere, Hr. Stud., Bingen
Guggenheim-Bloch, Hr. Kfm., Zürich
Baron v. Gustedt, Barssel

v. Gustedt, Hr. Leut., Halberstadt
Gutbiert, Hr. Prof. Dr., Stuttgart
Gutmann, Hr. Dir. m. Fr., Karlsruhe

Haas, Hr. m. Fr., Amsterdam
Haberl, Hr. Kfm., Bad Nauheim
Hackert, Hr. Fabrikbes., Wanne
Hagendorn, Hr., Berlin
Hahn, Hr. Dir., Berlin
Graf Hahn, Hr. Oberleut., Demmin
Hainburger, Hr. m. Sohn, München
Harburger, Hr. Kfm., Berlin
v. Harden, Hr. Rittergutsbes., Kaetwin
Hartmann, Hr. Postsekretär, Offenbach
Hasse, Fr. Prof. m. Gesellschafterin, Leipzig
Hasselbeck, Fr., München
Heckmann, Hr., Köln
Hedemann, Hr., Arnheim
Heeler, Hr. Stud., Bad Oeynhausen
von der Heide, Hr., Berlin
Heilbut, Hr. m. Fam., Hamburg
Heilig, Hr., Schw.-Gmünd
Heinemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Heinrich, Fr., Köln
Heinze, Hr. Kfm., Eisenach
Heinecke, Hr. Dr. med., Hamburg
Herde, Hr. Gen.-Sekretär, London
Hertrich, Hr. Kfm., Senftenberg
Herwegen, Hr. Amtsrichter Dr., Düsseldorf
Hethoff, Hr. Pfarrer, Bachel i. Th.
Hildebrand, Hr. Kfm., Plauen
Hildebrandt, Gebr., Fabrikbes., Cleve
Hildenkamp, Hr. Fabr., Osnabrück
Hölzer, Fr., Weimar

Baron v. Holstein, Heidelberg
Homann, Hr., Düsseldorf
Horrem, Hr. Kfm., Hamburg
Horwitz, Hr. Landgerichtsrat Dr., Berlin
Irganz, Hr. m. Fr., Dresden
Jacobsohn, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Lüneburg
Jaensch, Hr. Prof. Dr., Marburg
Jeppesen, Hr. Kfm., Kopenhagen
v. Jerin, Hr. Landrat, Hühlfeld
Irganz, Hr., Straubing
Johannsen, Fr. m. Tochter, Hamburg
Jung, Hr., Bochum

Kaften, Hr. Zahnarzt Dr., Kassel
Kahn, Fr. m. Tochter
Kaiser, Hr. Zahnarzt Dr., Arnberg
Katschke, Hr. Justizrat m. Tochter, Berlin
Katzenstein, Hr. Kfm., Berlin
Keller, Hr. Kfm., Mannheim
Kilberg, Frl., Oberreifenberg
Knipper, Hr. Chefredakteur Dr., Strassburg

Kühler, Hr. Kfm., Remscheid
Koellner, Frl., Oliva b. Danzig
König, Hr. Dr. med., Köln
Körner, Hr. Fabr., Dresden
Kohlrausch, Hr. Fabr., Pforzheim
Korb, Fr. m. Sohn, Chemnitz
Korbi, Hr. Ing., Stettin
Kraft, Fr. m. Bed., Berlin
Kranz, Hr., Spele b. Kassel
Krecker, Hr. Kfm., Berlin
Krojauber, Hr. Kfm., Berlin
Kühler, Hr. Fabr., M.-Gladbach
Kuntze, Fr., Essen
Kuhnke, Hr. Assessor, Königsberg
Kunz-Kessler, Fr., Berlin

Lammler, Hr. Kfm., Neustadt a. H.
Landenbach, Hr. Kfm., Fulda
v. Langen, Hr., Köln
Langguth, Hr. Dr. chem., Höchst
v. Lattorf, Hr. Offizier, Kassel
Lawaczek, Hr., Würzburg
Lees, Hr. m. Fam., Schottland
Leidig, Hr. Kfm., Frankfurt
Leimemann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Grossesewitz
Leonhard, Hr., St. Goarshausen
Lichtenberger, Hr., München
Lieblich, Hr. Kfm. Neustadt a. d. H.
Liebscher, Frl., Oberleutensdorf
von Lieres und Wilkau, Frl., Rathenow
Lipphardt, Hr., Kassel
Litzinger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Loewenstein, Hr. Rechtsanwalt, Aachen
Luchin, Hr. Kfm., Hamburg

Baron Mackay, Hr. Dr., Haag
Mallet, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Mandeltorte, Fr. m. Tochter, Lodz
Mareus, Fr. San.-Rat Dr., Berlin
Martin, Hr., Mülheim (Rh.)
v. d. Marwitz, Frl., Gross-Rietz
Marx, Hr. m. Fr., Rotterdam
Marx, Fr., München
Maurer, Hr. Zahnarzt, Idstein
Maurer, Hr. Zahnarzt, Wetzlar
Mehring, Hr., Ostlich
Meister, Hr. Montabaur
Mendorff, Hr. Apotheker, Enge
Menke, Fr. Pfarrer, Strinz-Trinitatis
Meyer, Hr., Godesberg
Meyer, Hr., Braunschweig
Meyer, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Tiefenort
Meyerhoff, Hr., Lodz
Mielchmann, Hr. Dr., Mannheim
Moell, Hr. Professor Dr. med., Berlin
Mörschen, Hr. Oberarzt Dr., Ahrweiler
Mohr, Hr. Weingutsbes., Lorch
Moll, Hr. m. Fr., Amsterdam
Momm, Hr. Dr. med., Hamburg
Moser, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Motte, Hr., Berlin-Schöneberg
Müller, Hr. Minister a. D. Dr., Haag
Müller, Fr., Strassburg
Müller, Hr. Dr. med., Grimma
Murrus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Muschner, Hr. Kfm., Neuwied

Nederhorst, Hr. m. Fr., Souda
Nehmet, Hr., Köln
Neithöfer, Hr. Dr. med., Hahnstätten
Neker, Hr. Kfm., Stuttgart
Nelke, Fr., Magdeburg
Nette, Fr. Amtsrat, Rittergut Prinum

Hobenzollern
Taunus-Hotel
Alleeaal

Bierners Hotel Regina
Grüner Wald
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Marktstrasse 6 I
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Kölnischer Hof
Zur guten Quelle
Villa Helene
Hotel Krug
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Alleeaal
Hotel Berg
Villa Rupprecht
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Evang. Hospiz
Hotel Central
Astoria-Hotel
Evang. Hospiz
Hotel Vogel
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Pension Wenker-Paxmann
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Hotel Central

Metropole u. Monopol
Hotel Viktoria
Lüneburg
Sanatorium Nerotal
Metropole u. Monopol
Hotel Central
Rose
Zur Sonne
Palast Hotel
Schwarzer Bock
Frankfurter Hof
Wiesbadener Hof
Frankfurter Hof
Nassauer Hof
Nonnenhof
Hotel Happel
Zur guten Quelle
Europäischer Hof
Hotel Krug
Evang. Hospiz
Hotel Central
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Zum Bären
Reichshof
Palast-Hotel
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Palast-Hotel
Pariser Hof
Pension Christa
Continental
Englischer Hof

Einhorn
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Rhein-Hotel
Quisisana
Europäischer Hof
Rose
Grüner Wald
Hotel Bender
Erbprinz
Vier Jahreszeiten
Hotel Krug
Pension Christa
Kaiserhof
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Grüner Wald

Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Sanatorium Diefenmühle
Nassauer Hof
Quisisana
Nassauer Hof
Bierners Hotel Regina
Wiesbadener Hof
Frankfurter Hof
Frankfurter Hof
Augenheilstalt
Zur guten Quelle
Pension Monbijou
Evang. Hospiz
Kronprinz
Eden-Hotel
Hotel Ries
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel
Rhein-Hotel
Reichspost
Quisisana
Residenz-Hotel
Viktoria-Hotel
Vier Jahreszeiten
Kaiser-Friedrich-Ring 45
Stiftstr. 2 I
Wiesbadener Hof
Kölnischer Hof

Wiesbaden
Pension Am Kurpark
In vornehmster Lage,
inmitten von Gärten,
unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über
erstklassige Küche.
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse, Telefon 6562.

Einküchenhaus „Haus Dambachtal“
neuezeitliche Familien-
pension am Platze
mit allem Komfort bei mäss. Preisen. Abgabe von Wohn- und Schlafzimmern
möbl. oder unmöbl. u. Bad. Abgeschl. Wohnungen und Einzel. Bezogete
freie Kurlage, Nähe Zentrum und Wald. Dambachtal 23 u. Neuberg 4
Telephon 341, behagl. Winteraufenthalt. Langj. Mieter. 15093

• Neu eröffnet •
Weinsalon Friedrichshof
Weine nur erster Firmen 15190
Prima Küche
Erstklassiges Künstlerkonzert
Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Institut für
Radium - Behandlung
und physikalische Heilmethoden
Dr. med. VIEK, Taunusstrasse 38, I (Lift).
Geöffnet: 9—1 und 3—6 Uhr. — Fernsprecher 6600.

Radium-Emanatorium
genau nach dem Muster der
I. medizinischen Klinik Berlin.
Gemeinsame und separate Sitzungen unter ständiger ärztlicher Kontrolle

Radium-Trinkkuren, Radium-Injektionskuren,
Radiumkompressen.

Radium-Apparate der Radiogengesellschaft in allen Formen

wie am Kochbrunnen.

Ausserdem:
Alle modernen Heilfaktoren zur Unterstützung
der Badekur

wie
Elektrotherapie in allen Formen,

Heissluftbehandlung, Hitzedurchstrahlung

(Diathermie), manuelle, Vibrations- und

elektromagnetische Massage.

• Nervenmassage nach Dr. Cornelius. •

Spezialbehandlung bei
Gicht, Rheumatismus, Neuralgie (besonders Ischias),

Neurasthenie, Herzleiden, Arterienverkalkung, Stoff-

wechselkrankheiten.

Prospekt auf Wunsch. 15247a

Hôtel Pension Riviera
Bierstadterstrasse 7.

Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift
Zentralheizung. Bäder. Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison
Preismässigung. 15173

Moderne Herren-Paletots
Covercoats, Raglans, Ulsters, Automäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdinger
Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 5. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.

Neu, Hr. Kfm., Köln
Neubauer, Hr. Kfm., Berlin
Niedelken, Fr., Berlin
Nückel, Hr., Wien
Nyhuis, Hr. Kfm., Almelo

Otto, Hr. Kfm., Trier
Owsiensky, Hr., Riga

Palm, Fr., Breslau
Palmgren, Fr., Petersburg
Panzer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Pferdekämper, Fr. Kommerzienrat, Weida
Philippi, Fr. Dr., Salzschlirf
Pirsch, Hr. Kfm., Berlin
Poetzl, Hr. Redakteur, Frankfurt
v. Polenz, Fr., Ober-Cunewalde
Popp, Fr. m. Schwester, Trier
von Porembky, Fr. m. Begl., München
Powell, Hr., Canterbury
Powell, Fr. m. Kammerjungfer, Canterbury
Pröl, Hr. Kfm., München
Ravo-Kleit, Hr., Amsterdam
Pränum, Fr., Rent.
Pruss, Hr., Gelsenkirchen

Grüner Wald
Hotel Krug
Einhorn
Hotel Central
Rhein-Hotel

Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus

Pension Christa
National
Grüner Wald
Nassauer Hof
Villa Norma
Hansa-Hotel
Hotel Weiss
Emserstrasse 12
Europäischer Hof
Hansa-Hotel
Villa Frank
Villa Frank
Hotel Weiss
Bierners Hotel Regina
Friedrichstr. 41
Sanatorium Dietenmühle

Freiherr v. Quadt, Hr. Offizier, Signaringen Römertor 1/2

Durchlaucht Prinz und Prinzessin Dominique Radziwill m.
Bed., Balice (Galizien) Rose
Rampersperger, Fr. Dr., Mannheim Fürstenhof
Rappolt, Hr., Berlin Schwarzer Bock
Rathelbeck, Hr. Kgl. Oberförster, Liebenmühl

Hotel Adler Badhaus
Palast-Hotel
Pension Winter
Augenheilstalt
Rhein-Hotel
Hotel Royal
Hotel Nizza
Evang. Hospiz
Hotel Viktoria
Weisse Lilien
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Bahnhofstrasse 22
Rose
Freiherr v. Röder, Hr. General, Nieder Erlenbach
Röll, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Aue
Römer, Hr. Kfm., Hamburg
Rose, Hr. m. Fr., Bromberg
Rosenau, Hr. Kfm., Schweinfurt
Rosenbaum, Hr. Meiningen
Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin
Rosenstock, Fr. Konzertsängerin m. Bed., Berlin, Hohenzollern
van Rossum du Chattel, Hr. Generaldir. m. Fr., Amsterdam

Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach Taurus-Hotel
Rowlands, London Rose
Rudolph, Hr. Professor, Halensee Sanatorium Dietenmühle
Rudolph, Fr., Halensee Sanatorium Dietenmühle
Rudolf, Hr. Oberlandesgerichtsrat m. Tochter, Hamburg

Hotel Viktoria
Eden-Hotel
Ruhentrost, Hr. m. Fr., Gütersloh
von Rixleben, Exzellenz, Hr. Oberhofmarschall m. Fr., Gotha Rose

Sauer, Hr., Kfm., Gent
Schakow, Hr., Warschau
Scheele, Hr. Zahnarzt
Scheers, Fr. Dr., Nymegen
Scheffler, Hr., Antwerpen

Nonnenhof
Englischer Hof
Frankfurter Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof

Scherr, Fr., Berlin
Scherzberg, Hr. Kfm., Aachen
Schubel, Hr. Kfm., Karlsruhe
Schumann, Fr. Professor, Riga
Schilling, Hr.
Schlacht, Hr. stud., Bonn
Schlesinger, Hr. Kfm., Mainz
Schlöke, Hr. Architekt m. Fr., Berlin
Schlüsser, Hr., Elberfeld
Schluhe, Fr. m. Sohn u. Begl., Berlin-Grünwald, Kaiserbad
Schlücher, H. Fabr., Heinsberg
von Schmettau, Fr., Bad Kösen
Schmidpeter, Hr. Kapellmeister, Mannheim
Schmidt, Fr., Berlin
Schmidt, Hr. Kfm., Oberwühl
Schmidt, Hr. Kfm., Dresden
Schmidt, Hr., Ixheim
Schmidt, Fr., Saarbrücken
Schmitz, Hr. Zahnarzt, Oldesloe
Schmitz, Hr. Kfm., Berlin
Schönfeld, Fr. m. Nichte u. Bed., Riga
Schopohl, Hr., Berlin
Schroeder, Hr. Zahnarzt, Kassel
Schude, Hr. Kfm., Dortmund
Schürmann, Fr., Essen
Schütt, Hr. Kfm., Nürnberg
Schütt, Hr., Osnitz
Schulte, Fr. m. Fam., Neepelt
Schultes, Hr. Fabr., Heidenheim
Schulz, Fr. Schwester, Beslau
Schupp, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
von Schwarzkopf, Fr., Hannover
Schwarze, Fr. Medizinalrat Professor, Halle
Schwarzstein, Hr., Warschau
Seemann, Hr. Ing., Cassel
Seiler, H. Ing., Plauen
Servaes, Fr. Dr. med., Römhild
Setzfeld, Hr. stud., Bonn
Siebel, H., Altenrike
Siekmeier, Hr. m. Fr., Emmerich
Siegfried, H. Kfm., Berlin
von Skibinski, Hr., Warschau
von Slicher, Fr., Freiburg
Solb, H. Kfm., Berlin
Solowitsch, Fr. m. Bed., Moskau
Sonnenschein, Hr. Kfm., Freiburg
Stahl, Hr. Kgl. Oberlehrer, Dortmund
Stallmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
Stehling, Hr. Architekt m. Fr., Elberfeld
Steinbrecht, Hr., Frankfurt
Steiner, Hr. Kfm., Koblenz
Stephan, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Stiller, Fr., Berlin
Stoop, Hr. Dr. m. Fr., Holland
Stornvankpevend, Fr., Utrecht
Strahl, Hr. Geh. Medizinalrat Professor Dr., Giessen

Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Pariser Hof
Zur Sonne
Nonnenhof
Reichshof
Palast-Hotel
Quisisana
Hotel Krug
Villa Violetta
Wiesbadener Hof
Eden-Hotel
Nonnenhof
Grüner Wald
Zur Sonne
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Hotel Central
Alleeaal
Hotel Krug
Hotel Krug
Frankfurter Hof
Hotel Central
Pension Christa
Grüner Wald
Hotel Central
Quisisana
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Villa Helene
Villa Violetta
Kronprinz
Taurus-Hotel
Hotel Central
Webergasse 38 I
Nonnenhof
Württembergischer Hof
Vier Jahreszeiten
Zur guten Quelle
Vier Jahreszeiten
Villa Alma
Hotel Central
Kaiserhof
Hotel Central
Schützenhof
Taurus-Hotel
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Zur Stadt Biebrich
Hotel Berg
Hotel Happel
Englischer Hof
Alleeaal
Haus Dambachtal

Strauss, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Strelow, Hr.
Süsswein, Hr. Kaiserl. Rat m. Fr., Przemyśl

Tamarkin, Hr. Dr. med. m. Fr., Petersburg
Tarlau, Hr. m. Fam., München
Thompson, Hr., England
Thümen, Hr. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. m. Fr., Naumburg

Tonnen, Hr., Dülken
Torton, Hr., Galizien
Uecker, Fr. Amtsgerichtsrat m. 2 Kindern, Posen

Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Naumburg
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Nerostr. 18 I
Schwarzer Bock

Uffenorde, Hr. Univers.-Prof. Dr. med. m. Fr., Göttingen
Uhland, Hr. Kfm., München
Unruh, Hr. Schulrat, Kassel

Valley, Hr. Gutsbes. m. Fr., Frankfurt
Vaprowski, Fr., Riga
von Vegesack, Hr. m. Fam., Russland
Vetter, Fr., Barmen
Vischer, Hr. Kfm., Ludwigsburg
Vischer, Hr. m. Fam. u. Bed., Antwerpen
Vischer-Sarasin, Fr., Basel
Vits, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Vogel, Fr., Karlsruhe
von Vopelius, Hr. Rittmeister, Hanau

Westminster
Pariser Hof
Rose
Pension Fortuna
Westfälischer Hof
Hotel Royal
Hotel Royal
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Kölnischer Hof

Waldhaus, Hr. Rechtsanwalt Dr., Düsseldorf
Waldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wallach, Hr. Kfm., Düsseldorf
Walter, Hr. Kfm., Berlin
Wasseros, Hr. Kfm., Elberfeld
Weber, Hr., Unna
Weckauf, Hr. Kfm., München-Gladbach
Weinhold, Hr. Kfm., Dresden
Weinschenker, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Weintgen, Fr., Köln
Weist, Hr. Kfm., m. Fr., Zweibrücken
Wellenbeck, Fr., Düsseldorf
Wende, Hr., Weida
Werler, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
Werner, Hr. Fabr. m. Bed., Eschwege
Wessel, Fr. Geh. Kommerzienrat, Bad Harzburg

Weyland, Hr. stud., Bergneustadt
Wiederholt, Fr. m. Tochter, Hilden
Wild, Hr., Jagenberg
Wild, Kind, Oberursel
Wilkinson, Hr. m. Fr., London
Windmüller, Fr. m. Bed., Hamburg
Winter, Hr. Amtsanwalt m. Fr., Homburg v. d. H., National
Winter, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Wolpohn, Hr. Kfm., Berlin
Wohlers, Hr. Bürgermeister m. Fr., Worsitz
van Wandenberg, Hr. Kfm., Bussum
Wülfig, Hr. m. Fam., Elberfeld

Zarek, Hr. Ing., Krakau
von Zerchau, Hr. Offizier, Engers

Hotel Adler Badhaus
Nassauer Hof
Pension Fortuna
Hotel Fuhr
Reichspost
Württembergischer Hof
Augenheilstalt
Pagenstechers Augenkl.
Eden-Hotel
Rhein-Hotel
Metropole u. Monopol
Kölnischer Hof
Hotel Nizza
Continental

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Pasanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. März	17 336	8 869	26 205
Am 22. und 23. März .	355	257	612
Zusammen	17 691	9 126	26 817

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Hotel Grüner Wald Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuersicher gebaut,
3 Minuten von den Kuranlagen, Kurhaus und Königl. Theater
Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25, 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte.
Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — **Allein-Ausschank** von **Münchener Hofbräu**. — Pilsener Urquell.

BADENWEILER

Thermalbad und Luftkurort im bad. Schwarzwald.

Sommersitz Sr. K. H. des Grossherzogs von Baden.

15207

— Südlichste Frühlings- und Uebergangsstation Deutschlands —

450 m ü. M. am Fusse des Hochblauen. — Von Basel und Freiburg je eine Stunde Bahnfahrt. — Neue elektrische Bahn Müllheim-Badenweiler.
Neues staatliches Markgrafenbad vom 1. April an geöffnet. — Neues Radiumquellenemanatorium.

Auskunft und Prospekte durch den Grossherzogl. Kurkommissär und die folgenden Hotels:

Hotel Römerbad - Parkhotel Sommer - Hotel Saupe - Hotel Schloss Hausbaden

Saison-Eröffnung 1. April.

Heinrich Reichard

Vergolderer

15354

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927.
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.
Atelier für Bildereinrahmung.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

15004

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

J. & G. ADRIAN

Internationaler
Möbeltransport

Aufbewahrung

von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

15051b

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstberg-Biere. 15086
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Trocken-Inhalator „Rex“

gegen Schnupfen, Katarrhe, Asthma.

Ausserordentlich einfache, bequeme, rasche und erfolgreiche Anwendung. Tausende im Gebrauch. Preis Mk. 5.—. Ausführliches Prospekt frei.

Hygiene Union, Vertriebsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Göbenstr. 18, Tel. 6234.

Herr E. K., Lokomotivführer a. D., schreibt uns: Der Rex-Inhalator, den ich gegen Asthma gebrauche, leistet mir gute Dienste und ich bin sehr zufrieden. Ich gebrauche denselben Früh und Abend. Nach Gebrauch fühle ich mich jedesmal recht wohl.

Herr Dr. med. K. schreibt uns: Ich habe den „Rex“-Inhalator benutzt, um bei einem Phthisiker die übermässigen Hustenconvulsionen zu unterdrücken, und war mit dem Erfolge zufrieden. 15050



Krafts Kur-Milch.

15210 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kummilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Telephon 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des ärztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wiesbadens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meisner & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Pension 15206 Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320
empf. d. d. d. Offiziersverein.
Mit allen modernen Einrichtungen.
Ruhige u. zentrale Lage. Dampfheizung.
Vorzügliche Küche. Diät nach ärztl.
Vorschrift. Mässige Winterpreise.
Inhaberin: Frä. von Lengerke.

Schöne 15227
Fremdenzimmer
mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.

Eleg. Blumen

für die Mode, aparte Neuheiten;
fertige Hutgarnituren in Banken u.
Bouquets. Moderne Ansteckblumen!
Orchideen, Lillien, Camellen! —
15146 Vasenblumen!

B. von Santen
Kunstblumengeschäft
12 Mauritiusstrasse 12.

„Blanca“
sicheres Mittel gegen
Nasenröte
bei Drog. u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25.
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15208*



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.

Tel. 6630. Wiesbaden. Wilhelmstr. 3.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Berlitz School
of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch
15001 Italienisch.
Deutsch für Ausländer

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.

Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Fres. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: **P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.**

H. Haas **Herrenschneider Tailor**
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 15006
Taunusstr. 13 i. St. Ecke Geisbergstr.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 15106



HERZ J. Speier Nachf.
Langgasse 18
Teleph. 246
Spezialverkauf
der 15102
bekannten Marke
„Herz“.

Palais des Diamants
Wiesbaden
Langgasse 21, im Tagblatt-Haus.
Spezialhaus für Perlen und moderne Bijouterien
feinster Juwelengem. nach Entwürfen erst. Künstler.
Spezialität:
Synthetische Edelsteine und Nacré-Perlen.
Grösster Erfolg der Wissenschaft. Vollkommenster Ersatz für echte Juwelen.
Anfertigungen n. eigenen Entwürfen. Reparaturen jed. Art fachgemäß u. billig.
Stets Eingang von Neuheiten. 14182

Einfamilien-Villa

bis zu Mk. 200 000 od. Bauplatz
(keine Höhenlage) ges. i. Tausch
gegen Villa mit Park i. Nachbar-
stadt für Mk. 110 000 ges. Bar-
zahlung bis z. Mk. 100 000.
15202 **P. A. Herman,**
Immobilien-Geschäft
Kl. Langgasse 4. Tel. 939.

Nähe der Ringkirche, schöne,
ruhige Lage,
möbl. Zimmer
event. mit Wohnzimmer, komfort.
eingerichtet, mit Frühstück event.
volle Pension
Dreiweidenstrasse 6 III links.

Wiesbadener Tanzschule

Samstag, den 28. März, abends 9 Uhr,
im grossen Saale der „Wartburg“, Schwalbacher Strasse 51:

Réunion

mit Solo-Tanz-Einlagen der modernen Tänze

Fishwalk — Boston — Maxixe — Tango,
getanzt von Herrn Fritz Sauer und seinen Partnerinnen.

Ball-Anzug für Réunion-Teilnehmer (Herren: Frack oder Smoking)
Vorschrift. — Karten für Saal 2 Mk., für Galerie 1 Mk., reserv. Platz 2 Mk.
in der Hofmusikalienhandl. Heb. Wolff, Wilhelmstrasse 16, im Musikhaus
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunusstrasse 29 und in der
Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstrasse 33, Telephon 4555, sowie an der
Abendkasse zu haben. 15279

Akademische Zuschneide-Lehranstalt, Kirchgasse 13 II.

Inh.: **Marg. Becker.** Gegründet 1901. 15155
Prima akadem. Ausbildung zu Direktorinnen u. selbständigen Schneiderinnen.
Unübertroffene Methoden, nur modernste Verarbeitung, tadelloser Sitz.
Ia. Referenzen aus Fachkreisen. Schnittmuster nach Mass, unter Garantie.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- u. SCHLAF- WAGEN-BILLETTS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2

**IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.**
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

**Dampferbillets für alle
Dampferlinien.**

15107

„Villa Violetta“

Pension Seibel
Teleph. 6640; Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15229

Villa Mon Repos Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6
Kur- und Fremdenpension in feiner,
ruhiger Kur- u. Bade- elektr.
Licht — Dampfheizung — Garten.
Beste Verpflegung.
15149 Telephon 534.

Pension Heinsen

Inhaber O. Sabin. 15255
Tel. 1041. Gartenstr. 18.
Angen. Pension in schöner, ruhiger
Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und
Theater. Schöner Garten etc. Balkon.
Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Handschuh-Wascherei und Färberei

15110
in tadelloser Ausführung
17 Goldgasse 17 part.

Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
Kochbrunnen, Kurhaus. 15089
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frä. André u. Miss Rodway.